

Liebe Eltern,

bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich das Krankheitsbild verschlimmert oder innerhalb von 2 Tagen keine Besserung eintritt, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen beachten?
3. Wie sind Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Was ist sonst noch wichtig?

**Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen
für Kinder**

1. Was sind Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen und wofür werden sie angewendet?

Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen sind ein anthroposophisches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehören zu den Anwendungsgebieten akute, fieberhafte Erkrankungen; Unruhezustände, besonders im Zusammenhang mit Zahnungsschwierigkeiten.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen beachten?

Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen dürfen nicht angewendet werden

bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile oder gegen Korbbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf die Anwendung nicht erfolgen bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, bösartigen Erkrankungen der weißen Blutzellen (Leukämie bzw. Leukämie-ähnliche Erkrankungen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmun-Erkrankungen, Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Virus-Erkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Zur Anwendung von Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen bei Kindern bis 1 Jahr liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Sie sollten deshalb nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Wie sind Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen anzuwenden?

Wenden Sie Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an.

Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen werden rektal angewendet.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

2 - 4 mal täglich 1 Zäpfchen in den Mastdarm einführen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung von fieberhaften Erkrankungen sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden. Wegen des Bestandteils Echinacea sollte die Anwendung nicht länger als 2 Wochen ohne Unterbrechung erfolgen.

Wenn Sie die Anwendung von Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen vergessen haben:

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich bei der Anwendung dieses Arzneimittels nicht ganz sicher sind.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. [Die Häufigkeitsangabe „selten“ bedeutet, dass die Nebenwirkung bei weniger als 1 von 1000 aber bei mehr als 1 von 10 000 Behandelten beobachtet wurde.]

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de* anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Was ist sonst noch wichtig?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Zäpfchenfolie und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

Bitte bewahren Sie die Zäpfchen in der Faltschachtel auf, um sie vor Licht zu schützen. Nicht über 25 °C lagern.

Zusammensetzung

1 Zäpfchen zu 1 g enthält: Wirkstoffe: Belladonna Dil. D3 [D2 mit Ethanol 30 % (m/m), D3 mit Ethanol 15 % (m/m)] 20 mg / Chamomilla recutita, Radix, ethanol. Decoctum Dil. D2 [HAB, V. 19f; Ø mit Ethanol 30 % (m/m)] 20 mg / Echinacea Ø 135 mg / Echinacea purpurea, Planta tota Ø 135 mg / Papaver somniferum, Fructus immat. Dil. D3 (HAB, V. 3c) 20 mg / Argentum metallicum praeparatum Trit. D19 20 mg.

Sonstige Bestandteile: Kakaobutter, Cellulosepulver.

Darreichungsform und Packungsgröße

10 Zäpfchen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Stand der Information: August 2013

Liebe Eltern des kleinen Patienten, der kleinen Patientin,

Sie haben mit Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen ein anthroposophisches Arzneimittel erworben, das bei akuten fieberhaften Erkrankungen, Unruhezuständen, besonders im Zusammenhang mit Zahnungsbeschwerden eingesetzt werden kann. Zum besseren Verständnis der Wirkungsweise von Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen haben wir Ihnen nachfolgend einige Informationen zusammengestellt.

Wie können Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen helfen?

Weleda Fieber- und Zahnungszäpfchen werden mit verschiedenen Heilpflanzen zubereitet, die beruhigend und entzündungshemmend wirken. Durch die Afterschleimhaut werden die Inhaltsstoffe aus dem Zäpfchen rasch aufgenommen und können so ihre Wirkung entfalten.

Folgende homöopathische Zubereitungen werden verwendet:

Tollkirsche (Belladonna) wirkt fiebersenkend.

Kamillenwurzel (Chamomilla recutita) wirkt krampflösend und entzündungshemmend.

Sonnenhut (Echinacea) wirkt entzündungshemmend und stärkt die Abwehrkräfte.

Schlafmohn (Papaver somniferum) wirkt beruhigend und entkrampfend.

Silber (Argentum metallicum praeparatum) wirkt beruhigend und stärkt den Organismus.

Warum kann es zu einem weißen Belag auf den Zäpfchen kommen?

Die Grundlage der Zäpfchen besteht aus Kakaobutter. Bei dieser Substanz kann es im Laufe der Lagerung - insbesondere bei Schwankungen der Lagertemperatur - teilweise zu Auskristallisationen kommen, die als matter Belag auf der Oberfläche der Zäpfchen sichtbar sind. Solche Erscheinungen, die auch bei anderen kakaohaltigen Produkten (z.B. Schokolade) auftreten, sind unbedenklich und haben auf die Wirksamkeit und Verträglichkeit keinen Einfluss.

Weleda Arzneimittel auf der Grundlage der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Was heißt das?

Weleda Arzneimittel stärken die Selbstheilungskräfte des Menschen durch Heilkräfte aus der Natur. Mensch und Natur sind aus einer gemeinsamen Entwicklung hervorgegangen, so dass bestimmte Stoffe und Vorgänge der Naturreiche ihre Entsprechung im menschlichen Organismus haben. In der Arzneimittelfindung wird der ganze Mensch auf all seinen Ebenen (Körper, Seele und Geist) berücksichtigt. Die von der Weleda verwendeten Herstellungsprozesse machen die Naturstoffe dem Menschen zugänglich und lassen diese erst wirksam werden.